

*Jesu, hilf siegen, Du Fürste des Lebens*

*mf*

1. Je - su, hilf sie - gen, Du Für - ste des Lebens; sieh, wie die Fin-ster-nis drin get her - ein, wie sie ihr höl - liches Heer nicht ver - ge-bens  
 2. Je - su, hilf sie - gen. Wenn in mir die Sün-de, Ei - gen-lieb, Hoffart und Mißgunst sich regt, wenn ich die Last der Be - gier-den emp - fin-de  
 3. Je - su, hilf sie - gen und laß mich nicht sin-ken; wenn sich die Kräf-te der Lü-gen auf - blähn und mit dem Schei - ne der Wahrheit sich schminken,  
 4. Je - su, hilf sie - gen im Wa-chen und Be-ten; Hü - ter, Du schläfst ja und schlummerst nicht ein; laß Dein Ge - bet mich un - end-lich ver - tre-ten,  
 5. Je - su, hilf sie - gen. Wenn al - les ver - schwindet und ich mein Nichts und Verder-ben nur seh, wenn kein Ver - mö - gen zu be - ten sich fin-det,  
 6. Je - su, hilf sie - gen und laß mir's ge - lin-gen, daß ich das Zeichen des Sie-ges er - lang; so will ich e - wig Dir Lob und Dank sin-gen,

1. Je - su, Je - su, Je - su hilf sie-gen, sieh, wie die Fin-ster-nis drin get her - ein, wie ihr höl - lisch Heer nicht ver - ge-bens  
 2. Je - su, Je - su, Je - su hilf sie-gen, Ei-genlieb, Hoffart und Mißgunst sich regt, wenn die Last der Gier ich emp - fin-de  
 3. Je - su, Je - su, Je - su hilf sie-gen, wenn sich die Kräfte der Lü-gen auf - blähn und dem Schein der Wahrheit sich schminken,  
 4. Je - su, Je - su, Je - su hilf sie-gen, Hü-ter, Du schläfst ja und schlummerst nicht ein; laß Dein mich un - end-lich ver - tre-ten,  
 5. Je - su, Je - su, Je - su hilf sie-gen, wenn ich mein Nichts und Verderben nur seh, wenn gar - nicht zu be - ten sich fin-det,  
 6. Je - su, Je - su, Je - su hilf sie-gen, daß ich das Zeichen des Sie-ges er - lang; so ich ew'g Dir Lob und Dank sin-gen,

8

1. Je - su, Je - su, Je - su hilf sie-gen, sieh, wie die Fin-ster-nis drin get her - ein, wie ihr höl - li-sches Heer nicht ver - ge-bens  
 2. Je - su, Je - su, Je - su hilf sie-gen, Ei-genlieb, Hoffart und Mißgunst sich regt, wenn ich die Last der Be - gier-den emp - fin-de  
 3. Je - su, Je - su, Je - su hilf sie-gen, wenn sich die Kräfte der Lü-gen auf - blähn und mit dem Schei-ne der Wahrheit sich schminken,  
 4. Je - su, Je - su, Je - su hilf sie-gen, Hü-ter, Du schläfst ja und schlummerst nicht ein; laß Dein Ge - bet mich un - end-lich ver - tre-ten,  
 5. Je - su, Je - su, Je - su hilf sie-gen, wenn ich mein Nichts und Verderben nur seh, wenn kein Ver - mö - gen zu be - ten sich fin-det,  
 6. Je - su, Je - su, Je - su hilf sie-gen, daß ich das Zeichen des Sie-ges er - lang; so will ich e - wig Dir Lob und Dank sin-gen,

Bb/Eb Eb Fm7 Bb Fm7 Gm7 Ab Bb Eb Db Gdim7 Ab Bbsus Eb

mächtig auf - füh - ret, mir schädlich zu sein. Sa-tan, der sin-net auf al - ler - hand Rän-ke, wie er mich sich-te, ver - stö - re und krän-ke.  
 und sich mein tie - fes Ver - der-ben dar - legt: hilf mir, daß ich vor mir selbst mag er - rö - ten und durch Dein Lei-den mein sündlich' Fleisch tö - ten.  
 laß doch viel hel - ler dann dei - ne Kraft sehn. Steh mir zur Rech-ten, o Kö-nig und Mei-ster, leh - re mich kämpfen und prü-fen die Gei-ster.  
 der Du ver - spro-chen, mein Fürsprech zu sein. Wenn mich die Nacht mit Er - müdung will dek-ken, wollst Du mich, Je - su, er - muntern und wekken.  
 wenn ich vor Angst und vor Za-gen ver - geh, ach Herr, so wollst Du im Grun-de der See-len Dich mit dem in - ner-sten Seuf zen ver - mäh-len.  
 Je - su, mein Heiland, mit fro-hem Ge - sang. Wie wird Dein Na - me da wer-den ge - prie-sen, wo Du, o Held, Dich so mächtig er - wie-sen.

8  
 mächtig auf - füh - ret, mir schädlich zu sein. Sa-tan, der sin-net auf al - ler - hand Rän-ke, wie er mich sich-te, ver - stö - re und krän-ke.  
 und sich mein tie - fes Ver - der-ben dar - legt: hilf mir, daß ich vor mir selbst mag er - rö - ten und durch Dein Lei-den mein sündlich' Fleisch tö - ten.  
 laß doch viel hel - ler dann dei - ne Kraft sehn. Steh mir zur Rechten, o Kö-nig und Mei-ster, leh - re mich kämpfen und prü-fen die Gei-ster.  
 der Du ver - spro-chen, mein Fürsprech zu sein. Wenn mich die Nacht mit Er - müdung will dek-ken, wollst Du mich, Je - su, er - muntern und wekken.  
 wenn ich vor Angst und vor Za-gen ver - geh, ach Herr, so wollst Du im Grun-de der See-len Dich mit dem in - ner-sten Seuf zen ver - mäh-len.  
 Je - su, mein Hei - land, mit fro-hem Ge - sang. Wie wird Dein Na-me da wer-den ge - prie-sen, wo Du, o Held, Dich so mächtig er - wie-sen.

optional:

Zwischenstrophe

Eb/G Fm7/Ab Eb/G Fm7/Ab Eb/G Fm7/Ab Fm7 Bb Eb/G Fm7/Ab Eb/G Fm7/Ab

2. Je - su, hilf sie-gen. Wenn in mir die Sün-de, Ei-gen-lieb, Hoff-art und Mißgunst sich regt, wenn ich die Last der Be - gier-den emp - fin - de  
 3. Je - su, hilf sie-gen und laß mich nicht sin-ken; wenn sich die Kräf-te der Lü-gen auf - blähn und mit dem Schei-ne der Wahr-heit sich schmin-ken,  
 5. Je - su, hilf sie-gen. Wenn al - les ver - schwindet und ich mein Nichts und Ver - der-ben nur seh, wenn kein Ver - mö-gen zu be - ten sich fin-det,

Eb/G Fm7/Ab Fm7 Bb Ab/Bb Bb Ab/Bb Bb Cm7 Bbm Eb Ab Bb Eb

8 und sich mein tie-fes Ver - der-ben dar - legt: hilf mir, daß ich vor mir selbst mag er - rö - ten und durch Dein Lei-den mein sündlich' Fleisch tö - ten.  
 laß doch viel hel-ler dann dei-ne Kraft sehn. Steh mir zur Rechten, o Kö-nig und Mei-ster, leh - re mich kämpfen und prü-fen die Gei-ster.  
 wenn ich vor Angst und vor Za-gen ver - geh, ach Herr, so wollst Du im Grun-de der See-len Dich mit dem in - ner-sten Seuf-zen ver - mäh-len.